

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 22

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schlägt man im Duden nach unter «Schmuck», heisst es dort: «schmückende Ausstattung, Zutat; schmückendes Beiwerk; Verzierung», oder auch: «meist aus kostbarem Material bestehende Gegenstände (...), die zur Verschönerung, Zierde am Körper getragen werden». Angefangen hat das Ganze bestimmt in grauer Vorzeit, als irgend ein Höhlenbewohner (wer ist sicher, dass es eine Höhlenbewohnerin war?) sich irgendetwas um den Hals hängte, das zum Leben nicht existentiell notwendig war, sondern einfach bewirkte, dass sich der Träger von der Uniformität der andern Bärenfellträger abhob. Was nachher kam, ist eine lange Geschichte. Was dahinter steckt, kommt wohl im Englischen am einfachsten zum Ausdruck: In dieser Sprache heisst schmücken schlicht «to decorate» ...

(Titelbild: Gradimir Smudja unter Mithilfe eines gewissen Herrn Rembrandt)

## Herzlichen Glückwunsch, Hans Weigel!

Im Verlaufe der letzten 20 Jahre – aber auch schon während des Krieges – sind von Hans Weigel im Nebelspalter unzählige Texte publiziert worden. In diesen Tagen erfährt der bekannte Schriftsteller viele grosse Ehrungen: Er feiert nämlich seinen 80. Geburtstag. (Seite 20)



## Alice Maurer: Ein Gerücht prahlt mit sich selbst

Da schnappt einer eine harmlose Bemerkung aus einem Gespräch auf, das zwei andere Personen miteinander führen, beginnt zu überlegen, wie sich das mit was zusammenreimen könnte, erzählt die Sache unter dem Mantel der Vertraulichkeit weiter ... und schon ist ein Gerücht entstanden, das niemand mehr unter Kontrolle hat. (Seiten 26/27)

## Bruno Blum/Toni Baggenstoss: Macht Regen schön?

Regen sei gut für den Teint, heisst es immer wieder, denn Regenwasser sei nicht kalkhaltig, also weich. So weich und zart wie die Haut davon werden soll. Stimmt das wirklich? Wie schön wird jemand, der sein Gesicht den nassen Streicheleinheiten eines sommerlichen Regengusses aussetzt? Schauen Sie nach auf Seite 41.



Heinrich Wiesner:	Schön ist, was mich schmückt	Seite 5
Bruno Knobel:	Höchste Zeit für rütlinahe Reflexionen	Seite 6
Peter Peters:	Warum nicht Berge und Täler beschallen?	Seite 10
Peter Weingartner:	Schmuckgeschichten	Seite 18
René Fehr:	Sanatorium	Seite 24/25
Ernst Oppliger:	Sälschtverwücklichung	Seite 31
Ulrich Weber:	Pfingsten '88	Seite 46



**Nebelspalter**

Die satirische Schweizer Zeitschrift

114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léhot (Chefredaktor), Hansjörg Enz  
 Redaktionssekretariat: Vreni Schawwalder  
 Umbruch: Werner Lippuner  
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
 Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13  
 Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.  
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.  
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.  
 Verlag, Druck und Administration:  
 E. Löpf-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
 Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071 / 41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

\* inkl. Land- und Seepostporto, Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung:

E. Löpf-Benz AG, Druck- und Verlagshaus  
 9400 Rorschach  
 Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42  
 Telefax 071/41 43 13  
 Büro Zürich: Säntisstrasse 15, 8008 Zürich  
 Tel. 01 / 55 84 84  
 Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 258  
 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
 8942 Oberrieden, Tel. 01 / 720 15 66

Inseraten-Aannahmeschluss:

Ein- und zweifarbig: 1 Woche vor Erscheinen.  
 Vierfarbig: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1988